

Niesige Munitions-Sendung für Alliierte

Dreihundert Waggons mit sechshundert Geschossen in Hoboken eingetroffen.

New York, 9. März. — Die größte Sendung von Kriegsmunition, die je in Hoboken eingetroffen ist, langte auf dem Ladawanna Bahnhofs an. Sie besteht aus 300 Eisenbahnwaggons, die mit 16hundert Geschossen...

Die Geschosse sind von ungewöhnlicher Größe, wiegen ungefähr 650 Pfund und werden, wenn sie gefüllt sind, ein Gewicht von 1100 Pfund haben. Sie werden auf Leichtern verladen, nach der unteren Bay verschifft und dort auf Schiffe geladen.

Staatsamt erwartet Deutschlands Antwort

Freilassung der Harrowdale Leute und Festhaltung amer. Konsuls das Thema.

Washington, 9. März. — Das Staatsamt hat der deutschen Regierung wegen der Freilassung der auf dem Dampfer „Harrowdale“ nach Deutschland gebrachten Amerikaner sowie wegen der Zurückhaltung von vier amerikanischen Konsuln in Deutschland Anfragen erheben lassen.

Die Harrowdale Leute sollten gestern in Freiheit gesetzt werden. Man erwartet noch heute im Staatsamt Antwort.

Schwerer Schlag gegen engl. Baumwollwaren!

London, 9. März. — Die schwierige Lage der Baumwollfabrikanten von Lancashire, welche durch die Ankündigung, daß die Regierung von Indien beschließen hat, die Zölle auf eingeführte Baumwollwaren zu erhöhen, getroffen wurden, wurde im Parlament zur Sprache gebracht.

Die Direktoren der Handelskammer von Manchester haben beschlossen, die Regierung zu ersuchen, die Erhöhung der Zölle in Indien zu verweigern, bis der Frieden geklärt ist und die Finanzpolitik des Reiches auf eine neue Basis gestellt ist.

Wieder der Bilsica Mord. Red Oak, 9. März. — Eine neue Untersuchung des Mordes in Bilsica im Jahre 1912, wobei acht Personen mit einer Art erschlagen wurden, ist ins Werk gesetzt worden.

Präsident Wilson wird Kopien seiner Inaugurationsrede anderen Völkern senden. Wa, die ganze Welt als Bühne!

Beh-Pflug Janesville \$1.00 p. Zoll. 2 Sektionen, vollständig \$11.00. 3 Sektionen, vollständig \$17.00.

WAGNER BROS. CO. 1215 Leavenworth Str. Tel. Douglas 1232. Omaha, Neb.

Prämie für Versenken deutscher Tauchboote?

Ein beratiger Beschluß wurde der Legation von Oklahoma eingereicht.

Oklahoma City, Okla., 9. März. Eine gemeinsame Resolution, in welcher Gouverneur Williams von Oklahoma aufgefordert wird, eine Belohnung von \$100 dem ersten amerikanischen Kanonier auszugeben, der ein deutsches Tauchboot zerstört, das bei dem Versuch, ein amerikanisches Schiff zu versenken, angetroffen wird, wurde gestern im Unterhause der Legation eingereicht.

Drahtlose Verbindung Deutschland-Mexiko?

Washington, 9. März. — Aus halbamtlicher Quelle wurde der Bundesregierung mitgeteilt, daß durch die Errichtung einer mächtigen Station für drahtlose Telegraphie in der Stadt Mexiko eine direkte Verbindung mit Mexikos Hauptstadt und Deutschland hergestellt sei.

Stadt Durango von Villa erobert!

El Paso, Tex., 9. März. — Dreitausend Rebellen unter dem persönlichen Befehle Villas haben am 28. Februar die Stadt Durango erobert, wie aus einem Brief hervorgeht, den heute Fr. McManus hier empfangen hat.

Eine Extrafizung des Bundes senats?

Washington, 9. März. — Senator McLean, Connecticut, reichte heute eine Resolution ein, monach der Kongress am 26. März zur Extrafizung einberufen werden soll.

Schweinepreise immer höher!

East St. Louis, 9. März. — Der Schweinemarkt war im allgemeinen um 15 bis 20c höher wie gestern. Der heute bezahlte Preis betrug \$15.15 per Hundertpfund Gewicht.

Der Präsident noch immer bettlägerig!

Washington, 9. März. — Präsident Wilson muß immer noch das Bett hüten. Es ist ihm von seinem Leibarzt verboten worden, Versuche zu empfangen; nur in den allerdringenden Fällen darf Besuch vorgelesen werden.

Gattinmord.

Chicago, Ill., 9. März. — Erhöht darüber, daß er während eines Ehegerichtsprozesses, den seine Frau gegen ihn angestrengt hatte, unter Friedensbürgschaft gestellt worden war, erschlug John Buckley heute seine Frau. Der Mörder hat die Flucht ergriffen.

Bekannter Politiker gestorben.

Galena, Kan., 9. März. — Wm. F. Sapp, seit neun Jahren demokratischer Nationalkomiteemann von Kansas, starb gestern hier an einem Herzschlag. Der Verstorbene war ein intimer Freund Bryan und im ganzen Lande dafür bekannt, daß er stets einen Gehrock und Spindertrug trug, mochte es auch noch so heiß sein.

Verstirbt auch bei Einläufen auf die „Tribüne“.

Sozialisten Russlands fordern Frieden!

Einer ihrer Führer erklärt, das Zarreich sei einem Zusammenbruch nahe.

Berlin, 9. März. (Zukunftspost.) — In der russischen Duma verlangte am letzten Freitag, wie über Stockholm von St. Petersburg gemeldet wird, der sozialistische Führer Kerenski im Namen seiner Partei die sofortige Aufhebung von Friedensunterhandlungen.

Der Sozialist erklärte, daß Russland dem völligen Zusammenbruch nahe sei und sich bereits in einem Zustande der Auflösung befinde. Wenn Deutschland durch den Krieg geschwächt worden sei, so sei das im Falle der Entente noch weit mehr der Fall. Von der Eroberung von Konstantinopel zu reden, wo die russische Armee nicht einmal mehr das eigene Land zu verteidigen vermöge, sei lächerlich.

England muß sich mehr einschränken!

London, 9. März. — Der erste Lord der Admiralität, Lord Carron, hielt vor dem Almsing Klub eine Rede, in welcher er kein sehr rosiges Bild über die gegenwärtige Lage in England entwirft und die Erklärung abgibt, daß die Nahrungsmittel des Volkes schwer bedroht sind. Gleichzeitig griff er die „Amateur-Strategien“ in scharfer Weise an, indem er sagte: „Beachten Sie nicht jene Leute, die ungeduldig sind und verlangen, daß wir unsere Kriegsmarine aufs Spiel setzen. Wir können uns nicht gestatten, alles auf eine Karte zu setzen, denn verlieren wir eine entscheidende Seeschlacht, dann ist es um unsere Herrschaft auf den Meeren geschehen. Ich bin weder ein Peffurist noch ein Feigling, wir müssen jedoch mit den Tatsachen rechnen und nicht gestatten, daß das Volk plötzlich vor eine Lage gestellt ist, die es keineswegs ermarket hatte. Das mag zu einer Panik und Revolution führen.“

Schulfreundin Zeppelins in Omaha!

Omaha ist wohl die einzige Stadt in den Ver. Staaten, die sie rühmen kann, eine Schulfreundin des verstorbenen berühmten Erfinders des lenkbaren Luftschiffes, Graf Ferdinand Zeppelin, zu besitzen. Es ist dieses Elisabeth Kauber, in Konstanz geboren und erzogen und die Witwe der Frau Edward Maurer. Sie führt im Heim der Lepteren von allen Mitgliedern der Familie hoch geacht, ein bescheidenes Dasein. Die 84 Jahre alte Dame kann sich des jungen Zeppelin noch lebhaft erinnern und spricht im engeren Familienkreise des öfteren über ihren berühmten Landsmann und einstigen Schulfreund.

Neuigkeiten aus Iowa.

Winden. — Am Mittwoch den 28. Februar fand im Hause von Herrn und Frau Frank Hohrenfrug westlich von der Stadt die Hochzeit von deren Tochter Clara mit Herrn Hoje statt. Die Trauung fand am Vormittag im Kreise der Verwandten und unmittelbaren Freunden statt, wobei Pastor Willie die heilige Sandlung vollzog. Nach einem Festmahl begab sich das Hochzeitspaar auf eine kurze Hochzeitsreise um bei der Heimkehr sich auf eine Farm unweit von Wenden häuslich niederzulassen.

Kudon. — Die verstorbene Frau Louis Stuart, hat die deutsche Kirche mit einem Legat von \$1,000 beehrt. Nun streiten sich seit zwei Jahren zwei deutsche Kirchen um den ausgelegten Betrag von \$1,000. Der Klagefall wurde dieser Tage von Richter Woodruff entschieden und der deutschen lutherischen Kirche die \$1,000 zugesprochen. Die Deutsch Ev. Gemeinde hatte ebenfalls auf das Legat Anspruch erhoben. Die Letztere muß nun die Gerichtskosten bezahlen.

Walnut. — Walnut steht auch im Zeichen der Rosenfesseln der Liebe. Zwei Heiraten fanden dieser Tage statt, und zwar in deutschen Kreisen. Fr. Edna S. Hansen trat am Mittwoch mit Emil G. Kühr in den Stand der Ehe. Die Trauung fand im Hause der Brauteltern unweit von Shelby statt. Pastor Albert Lettmann vollzog die Trauung. Das junge Paar wird sich häuslich auf einer Farm unweit von Walnut niederlassen.

Fr. Augusta Sievers, Tochter von Herrn und Frau S. F. Sievers, wurde am Mittwoch mit Herrn Detlef Krohn von Avoca im Hause der Brauteltern getraut. Das junge Paar wird in Anita wohnen.

Mehr und mehr stellt sich der deutsche „Rückzug“ an der Ancre als ein tatsächliches Reiterstück heraus. Die englische Jurist vor einer Folge glänzender gerechtfertigt!

BURGESS-NASH COMPANY. „Jedermann's Laden“. Samstag in dem Down Stairs Store. Eine absolut neue Ausstellung von garnierten Hüten für \$2.98. Ungarnierte Formen \$1.00. Kinderhüte für 69c, 98c und \$1.98.

Frauen-Hilfsverein.

Die am Mittwoch abgehaltene Versammlung war erfreulicherweise gut besucht und kamen viele Gefährte zur Erlebung. Vor allem wur-



de beschlossen, unser Werk der Vornherzigkeit weiter zu fördern und guten Mutes auszuhalten. Die von uns angeregte und von Herrn Klein ausgeführte Postkarte wurde zum Druck übergeben und soll zum Besten der Kriegsnotleidenden verkauft werden.

Da wir viele hübsche Handarbeiten sowie eine goldene Damenuhr an Hand haben, werden wir für Mittwoch, den 18. April, eine Karten-Gesellschaft mit Tanz arrangieren. Wir eruchen unsere Freunde um weitere Zuwendungen und Abnahme von Sparbüchern.

Zeit legtem Bericht sind eingegangen von: Frau Auguste Pakeser, Omaha \$5.20. Fred Schlange, So. Auburn, 2.00. In der Versammlung eingegangen: 7.90. Herrn Senator Norris wurde eine Dankesdepesche gesandt für seine Haltung in der „Bewaffnete Neutralitätsfrage“.

Omahas Bodentreditbank.

Trotzdem die Bundes-Bodentreditbank erst seit zwei Wochen besteht, sind bereits Applikationen in Höhe von \$2,424,740 eingegangen. In dem achten Bezirk, welcher der Bank untersteht, haben sich bis jetzt 49 Farmdarlehen-Bewerfschaften gebildet und ihre Korporationspapiere bei der Bank eingereicht, wie es das Gesetz vorschreibt. Von diesen sind 26 Bewerfschaften in Nebraska, welche \$1,369,160 in Darlehen verlangen, 15 in Süd-Dakota, die \$604,180 fordern, sechs in Wyoming, \$335,900 fordernd, und nur zwei in Iowa, welche um \$115,500 Darlehen angehen. Die größte einzelne Bewerfschaft befindet sich in Ord, Neb., wo \$146,900 Darlehen gefordert werden, dann kommt Mitchell, Neb., mit \$90,300 und an dritter Stelle Baird, Neb., mit 89,700 Nachfrage.

Jugendlicher Straßenräuber. Zwei junge Burken unter 21 Jahren überfielen Donnerstag abend drei Personen. Zuerst kam ihnen W. J. Bedet, ein Autolenker der

Horn Candy Co., mit seinem Kraftwagen Ecke 28. und Binney Straße ins Gehege. Er wurde unter Vorkommnis zweier Schießprügel zum Falten und zur Herausgabe von \$17 gezwungen. — Für zweites Opfer war Nathan Sporine, 2218 Grant Straße wohnhaft. Er wurde von ihnen Ecke 22. und Grant Straße um 60c beraubt, alles, was er hatte.

J. Foster von 1918 Caß Straße wurde Ecke 18. und Caß Straße ebenfalls von den beiden Banditen angefallen, da er jedoch selbst keinen Cent jeit eigen nannte, erbeuteten sie in diesem Falle nichts.

Stallung abgebrannt. Eine Stallung in den Shaw Stone Yards, Ecke 5. und Jones

Straße, wurde Donnerstag abend ein Raub der Flammen. Da der Stall ganz mit Holzvolle angefüllt war, schlugen die Flammen hell in Himmel empor und waren mehrere Meilen weit sichtbar.

Churchill pleht gegen seine Nachfolger im Kabinett vom Leder. Und verschiedene Köpfe wackeln!

Frühjahrs-Eröffnung Herren-, Frauen- und Kinder-Kleidung und Schuhe. Sie sind höflichst eingeladen zur Frühjahrs-Eröffnung. Beddeo 1417 Douglas Straße.